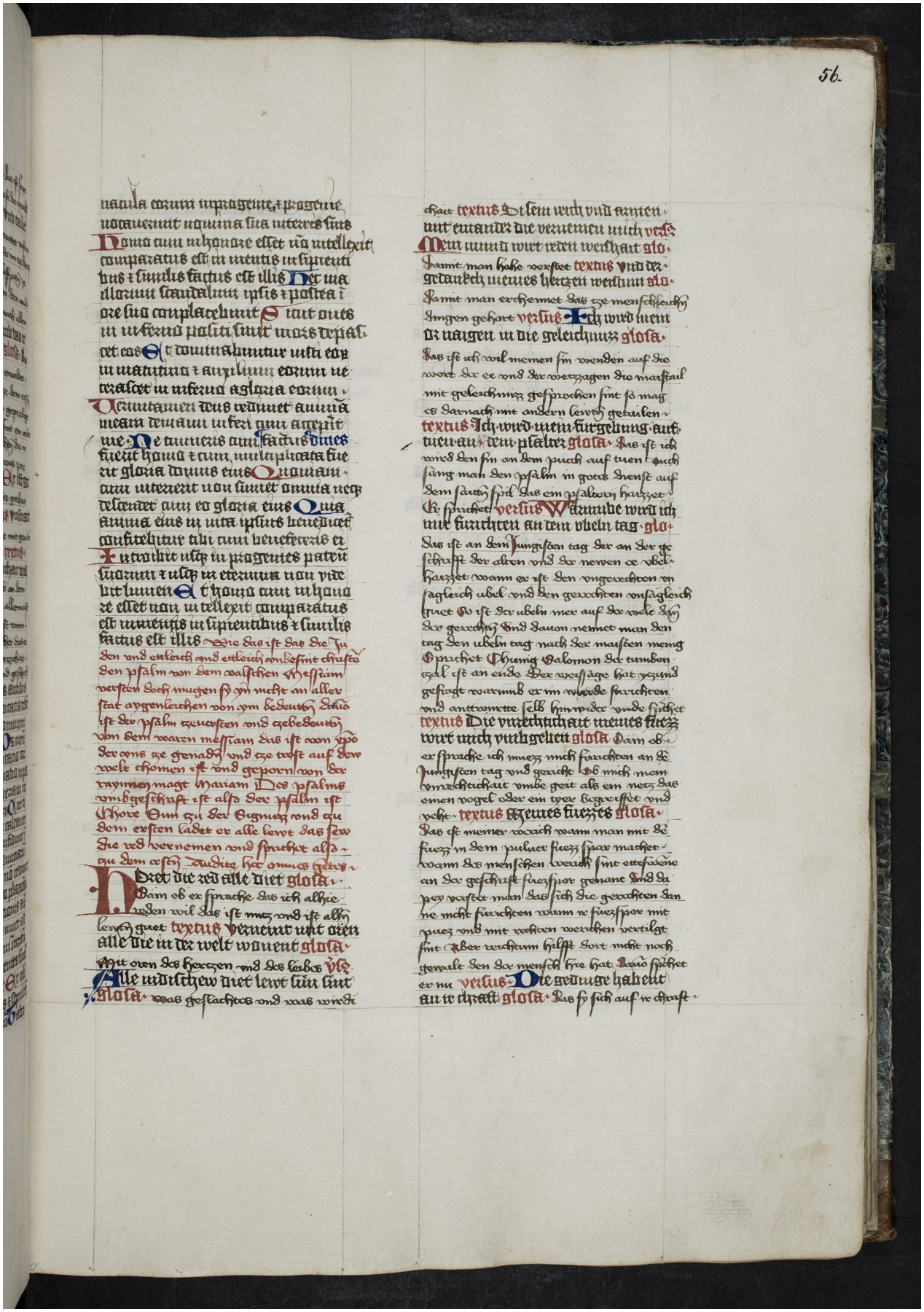
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



56.

nacula eorum in pragenie, et pragenie
nationem equinia sua interes sunt
Nonne cum inhonore esset non intellexit
comparatus est in iumentis insipien
tibus et similis factus est illis Hec ma
lorum scandalum ipsis et posteri i
ore suo complacebunt Sicut oves
in inferno positi sunt mors depas
cet eos Et dominabuntur iusti eos
in mattutino et auxilium eorum in
tralcet in inferno a gloria eorum.
Verumtamen deus redimet animam
meam de manu inferi cum acceperit
me Ne timueris cum ditatus fue
rit homo et cum multiplicata fue
rit gloria domus eius Quoniam
cum interierit non sumet omnia nec
descendet cum eo gloria eius Quia
anima eius in vita ipsius benedicet
confitebitur tibi cum benefeceris ei
Introibit usque in progenies patrum
suorum et usque in eternum non vi
debit lumen Et homo cum in honore
esset non intellexit comparatus
est iumentis insipientibus et similis
factus est illis Die das ist das die Iu
den und etzlich und etzlich ambsint christen
den psalm von dem waltschen Messiam
verstan doch mugen sy ym meste an aller
stat aygenleichen von ym bedeuten Dauid
ist der psalm zeuersten und zebedeuten
von dem waren messiam Das ist von yro
der ons ze genadn und ze trost auf dem
welt chomen ist und geporen von der
raymen magt Mariam Des psalms
umbgeschrift ist also Der psalm ist
Chore Oum zu der Orgnuez und zu
dem ersten ladet er alle leut das sew
die red vernemen und sprechet also
zu dem erstn audite hec omnes gens
Horet die red alle Diet glosa
Wann ob er sprache das ich allhie
reden wil das ist mez und ist allh
lench guet textus Veneint unt oren
alle die in der welt wonent glosa
Mit oren des hertzen und des leibs vlsz
Alle undertanew diet leut lant sint
glosa was geslachtes und was wirdi
chait textus Disem reich und armen
unt eintzlich die verzeichen unt reich vers
Mein mund wirt reden weishait glo
Damit man habe versteet textus und der
gedanck mieines hertzen weishait glo
Damit man erchermet das ze menschlichy
dingen gehort versus Ich wird meine
dr naigen in die gleichnuez glosa
Das ist ich wil meinen sin wenden auf die
wort der ee und der weszagen die marstal
mit gelechnuez gesprochen sint so magt
es darnach mit anderen leroch getaulen
textus Ich wird meine fürgelegung auf
tun mein psalter glosa Das ist ich
wird den sin an dem puech auf tuen puch
sang man den psalm in gotes dienst auf
dem sanctz spil das ein psalter hatzet
Er sprichet versus Warumbe wird ich
mich fürchten an dem vbeln tag glo
Das ist an dem jungsten tag der an der ze
schrift der alten und der newen ee vbel
hatzet wann es ist den ungerechten on
sagleich ubel und den gerechten ensagleich
guet So ist der ubeln mer auf der welt den
der gerechten und davon nemet man den
tag den ubeln tag nach der masten meng
Sprichet Chunig Salomon der tumben
zal ist an ende Der wessage hat gezund
gesagt warumb er im werde fürchten
und anttwortte selb hinwider und sprichet
textus Die vnrechtichait mieines fuezz
wirt mich umbgeben glosa Dann ob
er sprache ich muez mich fürchten an de
jungsten tag und gerichte ob mich mein
unrechtichait umbe geit als ein netz das
einen vogel oder ein tier begreifet und
vehet textus Mieines fuezzes glosa
Das ist meiner werch wann man mit de
fuezz in dem pulver fuezz spur machet
wann des menschen werch sint etzlichen
an der geschrift fuezspur genant und da
prey verstet man das sich die gerechten dan
ne mecht fürchten wann ir fuezspur mit
puez und mit reuen werchen vertilgt
sint Aber wechsum hilft dort meste noch
gewalt den der mensch frie hat David sprichet
er im versus Die gewalt habent
an ir chraft glosa Das sy sich auf ir chraft